

## Anwendungsrichtlinien für kalte Witterungsbedingungen

### RubberGard™ EPDM

Firestone hat sich schon immer der Herstellung von Dachmaterialien verschrieben, die unter verschiedenen und wechselnden Witterungsbedingungen verarbeitet werden können und für eine lange Lebensdauer ausgelegt sind. Es gibt einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, um eine einfache Verlegung und eine zufriedenstellende Leistung des fertigen Dachsystems zu gewährleisten, wenn die Verarbeitung bei kälteren Temperaturen und/oder instabilen Witterungsbedingungen erfolgen muss.

Alle nachstehenden Informationen dienen als Leitfaden, um den Verarbeiter bei der Bestimmung der Verwendbarkeit von Dachmaterialien in den Wintermonaten zu unterstützen. Wie immer gilt, dass bei Niederschlägen jeglicher Art (z.B. Regen oder Schneefall) keine Flachdacharbeiten durchgeführt werden sollten.

### Untergrund-Vorbereitung

Alle Rückstände von Schnee, Eis oder Feuchtigkeit müssen von der Tragdecke entfernt werden, bevor die Dacharbeiten beginnen. Jegliche Feuchtigkeit die zum Zeitpunkt der Verlegung vorhanden ist, kann zu einer schlechten Verklebung der Dachbahn oder den einzelnen Komponenten untereinander führen und die Qualität beeinträchtigen.

### Abdichtungsbahn-Vorbereitung

Vor der eigentlichen Verlegung müssen die EPDM-Dachbahnen ausgerollt, entfaltet und generell mind. 30 Minuten lang entspannt werden. Kaltes Wetter kann die Verarbeitung der Bahnen beeinträchtigen und die Zeit verlängern die zur Entspannung benötigt wird, insbesondere bei gefalteten Bahnen (45 Minuten).

## KLEBER, PRIMER, DICHTSTOFFE UND ZUBEHÖR

### VORBEREITUNG

- Lagern Sie alle Kleber, Primer und Dichtstoffe so lange wie möglich an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von 10°C-15°C.
- Achten Sie darauf, dass auch das QuickSeam-Zubehör bei einer Temperatur von 10°C-15°C gelagert wird, um eine gewisse Klebrigkeit zu erhalten und eine gute Haftung zu gewährleisten.
- Organisieren Sie die Dacharbeiten so, dass die Materialien bei Verwendung eine Eigentemperatur von ca. 15°C haben.
- Seien Sie kreativ! Stellen Sie eine beheizte Lagermöglichkeit auf dem Dach auf. Sie können Paletten an einem geeigneten Ort aufbauen (überprüfen Sie die Tragfähigkeit der Konstruktion). Stellen Sie sicher, dass die Lagerfläche ausreichend groß ist, um den Bedarf an Material für einen Arbeitstag zu lagern. Decken Sie den Lagerbereich ab und halten den abgedeckten Raum mit einem Heißluftgebläse auf ca. 15°C.
- Falls die Einrichtung eines beheizten Lagerraums auf dem Dach nicht möglich ist, stellen Sie einen kleinen Bürocontainer in der Nähe der Baustelle auf und nutzen ihn als beheizten Lagerraum. Die Menge an Kleber die auf das Dach gebracht wird, sollte begrenzt sein und in gedämmten Boxen aufbewahrt werden.



- Mixen Sie Kleber, Primer und Dichtstoffe vor und während der Anwendung gründlich, um einen gleichmäßigen, homogenen Zustand zu erhalten. Befolgen Sie die für jedes Produkt verfügbaren Anleitungen. Verwenden Sie keine Geräte, die Funken erzeugen könnten und dadurch brennbares Material entzünden.
- Verändern sich die Eigenschaften und Verarbeitungsmerkmale der Produkte während der Anwendung bei kaltem Wetter, bringen Sie diese wieder auf Raumtemperatur.
- Werden Sprühkleber unter kälteren Bedingungen gelagert, schütteln Sie die Kanister leicht, um die Vermischung der Komponenten zu verbessern. Um den Kanister aufzuwärmen, nehmen Sie ihn aus dem Karton und stellen ihn für 15 Minuten in einen Eimer mit warmen Wasser. Bewahren Sie den Kanister während der Anwendung so lange wie möglich in seiner Kartonverpackung auf. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Winterausgabe von Tipps & Tricks für Firestone Sprühkleber.

## VORSICHTSMAßNAHMEN

- Die Trocknungszeiten von Klebstoffen und Primern hängen von den Umgebungsbedingungen ab. Kälte und bewölkte Witterungsverhältnisse verlängern die Trocknungszeiten. Geben Sie daher ausreichend Zeit, bevor Sie die Oberflächen zusammenfügen.
- Beim Kontaktklebeverfahren tragen Sie den Kleber zuerst auf den Untergrund und dann auf die EPDM-Bahn auf, da die Trocknungszeit auf der Abdichtungsbahn im Allgemeinen kürzer ist.
- Lassen Sie den Kleber ablüften bis er klebrig ist (Zeit abhängig von den Umgebungsbedingungen), bevor Sie die Oberflächen zusammenfügen. Testen Sie die Trockenheit des Kleber mit dem Drück-Schiebe-Test-Verfahren. Beachten Sie die Firestone Richtlinien für genaue Verarbeitungshinweise.
- Blasen können entstehen, wenn Bahnen mit lösemittelhaltige Kleber oder Primer verlegt werden, die nicht ausreichend abgelüftet sind.
- Verwenden Sie keine Heißluftpistolen oder offene Flammen, um die Trocknungszeit zu beschleunigen.
- Verwenden Sie keine Produkte auf Wasserbasis, wenn innerhalb von 24 Stunden nach der Anwendung Frosttemperaturen zu erwarten sind.
- Da sich die Trocknungszeit von Kleber und Primer deutlich verlängern kann, sollten sich die Verarbeiter organisatorisch dem anpassen, indem größere Abschnitte zum Verkleben, mehrere Nähte und/oder Details vorbereitet werden.
- Bestimmte Kombinationen aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit, können zur Bildung von Kondensat auf Bereichen des trocknenden Klebers und Primers führen. Um festzustellen, ob Kondensat aufgetreten ist, kann folgender Test durchgeführt werden: In Bereichen die empfindlicher auf Kondensat reagieren (z.B. überdachte, schattige Bereiche), berühren Sie etwa 5 Minuten nach Kleber- oder Primerauftrag die Stelle mit einem sauberen, trockenen Finger. Fühlt sich der Kleber oder Primer klebrig an, ist kein Kondensat vorhanden. Wenn Feuchtigkeit vorhanden ist, haftet der Kleber nicht am Finger. Hier muss die Arbeit unterbrochen werden, bis die äußeren Bedingungen keine Kondensation mehr verursachen. Diese Situation muss während des Arbeitsfortschritts ständig überwacht werden. Der Abstand zwischen Umgebungstemperatur und Taupunkt ist in der Regel am frühen Morgen und am späten Nachmittag geringer. Daher ist die Mittagszeit oft optimal für die Verwendung von Klebstoffen und Primer, wenn Firestone Produkte bei kalten Witterungsbedingungen verarbeitet werden. Eine höhere Sonneneinstrahlung zu jeder Tageszeit verringert die Gefahr von Kondensation.



## TIPPS & TRICKS FÜR EINE SICHERE VERARBEITUNG

EPDM-Bahnen können bei Temperaturen von bis zu -45°C abgerollt und entfaltet werden. Bei sehr niedrigen Temperaturen sind jedoch einige Punkte zu beachten, um eine qualitativ hochwertige Verarbeitung zu erzielen.

### VOLLFLÄCHIG VERKLEBTES EPDM SYSTEM

- Bei kalter Witterung benötigen gefaltete Bahnen mehr Zeit um sich zu entspannen, insbesondere bei verklebten Systemen. Für vollflächig verklebte Systeme werden daher schmalere Bahnenbreiten empfohlen, was die Anzahl der werkseitigen Faltungen reduziert. Firestone bietet faltenfreie RubberGard EPDM-Dachbahnen in 3,05 m und 5,08 m Breite an. Im Winter ist der verfügbare Zeitraum zum Verkleben und Nahtfugungen, aufgrund des Kondensationsrisikos geringer. Es sind einige zusätzliche Schritte zu befolgen - Bitte beachten Sie die oben genannten Hinweise zu den Vorsichtsmaßnahmen für Klebstoffe. Bei extremen Wetterbedingungen könnten alternative Systeme, wie das mechanisch befestigte System (MAS), in Betracht gezogen werden.

### MECHANISCH BEFESTIGTES DACHSYSTEM

- Das RMA-System kann ebenfalls durch kaltes Wetter beeinträchtigt werden, da die dauerhafte Verbindung der EPDM-Dachbahn mit den RMA-Streifen vom Auftrag des Primers abhängig ist. Bei längeren Zeiträumen mit höherer Luftfeuchtigkeit und/oder Niederschlag, kann es eine gute Alternative sein, auf das MAS-System zu wechseln. In diesem System werden die EPDM-Bahnen von außen mit Lochbänder fixiert. Die abschließende Abdichtung des Lochbandes mittels QS Abdeckband (Batten Cover Strip), kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, sobald es die Wetterverhältnisse erlauben.

### AUFLAST SYSTEM

- Auch wenn Auflast-Systeme weniger witterungsempfindlich sind, empfiehlt Firestone bei kalter Witterung eine maximale Bahnenbreite von 9,15 m nicht zu überschreiten, um starke Faltenbildung, insbesondere in Nahtbereichen, zu vermeiden.

## SICHERHEIT

Das Unfallrisiko steigt bei kaltem Wetter durch Eis, Schnee, usw. Dachuntergründe können sehr rutschig sein. Daher sollte generell bei Arbeiten unter kalten Witterungsbedingungen besondere Vorsicht gelten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Technischen Produktdatenblätter (TDB) von Firestone für spezifische Lagerungs- und Verarbeitungshinweise. Für weitere Informationen oder Unterstützung wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Gebietsleiter.

**Dr. Antigoni Katsiki**  
Roofing Systems Expert  
Firestone Building Products EMEA